

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 06/11-15 des

Ausschusses „Innovation/Stadtteilprojekte“ des Beirates Woltmershausen

am **01. Oktober 2014** im

Kinder- und Familienzentrum Warturmer Platz, Warturmer Platz 30 a, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Anwesend: Ursula Becker (i.V.), Torsten Bobrink, Emil Gerke, Holger Meier, Christoffer Mendik

Es fehlen: Thomas Plönnigs, Sabrina-Kim Riedel (e), Roland Spewak

Gäste: Edith Wangenheim (Beiratssprecherin), Vertreter des Polizeireviere, von sozialen Einrichtungen im Stadtteil sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz + Protokoll: Annemarie Czichon, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 – Wahl eines/einer Ausschusssprechers/in

Die SPD-Fraktion schlägt Holger Meier zur Wahl vor.

Beschluss:

Holger Meier wird zum Sprecher des Ausschusses gewählt. (einstimmig)

Herr Meier bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

TOP 3 – Barrierefreiheit im Stadtteil (dazu Antrag der SPD-Fraktion)

Grundlage der Diskussion sind der Antrag der SPD-Beirats-Fraktion vom 06.01.14, der Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (Drs. 18/316 S) sowie die Richtlinie der Freien Hansestadt Bremen zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten vom 24.11.2008.

Im Gremium besteht Einvernehmen, dass die im Antrag aufgenommenen Punkte nur einen Teil der noch nicht barrierefrei gestalteten Orte im Stadtteil erfassen und als Beginn einer mehrjährigen Befassung mit dem Thema zu verstehen sind.

Beschluss:

„Barrierefreiheit auf den Gehwegen im Stadtteil Woltmershausen

Absenkung der Bordsteine prüfen

Die Gesellschaft wird immer älter und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wollen und sollen in vollem Umfang am gesellschaftlichen Leben ebenso teilnehmen, wie auch junge Familien mit deren Kindern.

Dazu muss der öffentliche Raum so angepasst werden, um nicht diejenigen auszuschließen, die auf einen barrierefreien öffentlichen Raum angewiesen sind.

Wie ein barrierefreier öffentlicher Raum gestaltet sein soll, ist in Bremen seit 2008 in der „Richtlinie der Freien Hansestadt Bremen zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten“ geregelt.

Im Stadtteil Woltmershausen ist diese Richtlinie jedoch noch nicht vollständig umgesetzt worden. So war z.B. der Gehweg in der „Mittelkampstraße“, auf der Seite des im Bau befindlichen neuen Pflegeheimes, zunächst nicht barrierefrei erreichbar.

Genauso ist die Überquerung des Gehweges der Straße „Auf dem Bohnenkamp“ an der Ecke „Huchtinger Straße“ durch hohe Bordsteine für Kinderwagen, Rad fahrende kleine Kinder, Rollatoren, Rollstühle usw. ein großes Hindernis. Und so gibt es im Stadtteil Woltmershausen weitere Gehwege, die der Richtlinie nicht entsprechen.

Der Beirat Woltmershausen fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf,

- 1. sämtliche Straßenüberwegungen des Stadtteiles Woltmershausen dahingehend zu überprüfen, ob sie gemäß der „Richtlinie der Freien Hansestadt Bremen zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten“ ausgestattet sind, und den Beirat über das Prüfergebnis zu unterrichten.**

2. eine ordnungsgemäße barrierefreie Herstellung der Straßenüberwegungen, gemäß der Richtlinie, im Stadtteil Woltmershausen sicher zu stellen.
3. Insbesondere bittet der Beirat um eine entsprechende Überprüfung der Kreuzungsbereiche Mittelkampstraße zu den Straßen Hempenweg/Schilling-/Eichenstraße sowie Huder und Delmenhorster Straße.
Dazu schlägt er vor, die Richtlinie im Zuge der Baumaßnahmen an der Hermann-Ritter-Straße sofort in den genannten Bereichen umzusetzen.“

TOP 4 – Mühlenhauser Weg/Rablinghauser Landstraße (Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich)

Anwohner_innen haben Sichtbehinderungen durch parkende PKWs im genannten Kreuzungsbereich innerhalb der 5-m-Zone beklagt, die gem. §12 Abs. 3 StVO eigentlich frei zu halten ist. Außerdem weist ein Bürger auf Sichtbehinderungen im Bakeweg durch unzulässiges Parken auf der Hochpflasterung hin.

Beschluss:

„Der Beirat Woltmershausen bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung,

- ob zur Vermeidung unzulässigen Parkens die Aufstellung von Fahrradbügeln am Rand der 5-m-Zone der Kreuzung Mühlenhauser Weg/Rablinghauser Landstraße möglich ist, und gegebenenfalls um Umsetzung oder alternative Vorschläge, um eine freie Sicht im Kreuzungsbereich zu gewährleisten.
- einer Aufstellung von Fahrradbügeln auf der Hochpflasterung im Kreuzungsbereich Bakeweg/Rablinghauser Landstraße, längs parallel zur Fahrbahn, auf der nordwestlichen Straßenseite, um auch dort Sichtbehinderungen durch widerrechtlich parkende Fahrzeuge zu verhindern.“

TOP 5 – Berichte des Amtes ./.

TOP 6 – Genehmigung des Protokolls Nr. 05/11-15

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt. (<i>einstimmig</i>)

TOP 7 – Verschiedenes

Neuer Sitzungstermin soll für November/Dezember anberaumt werden, u.a. zum Thema „Carsharing“.

Holger Meier
- Fachausschusssprecher -

Annemarie Czichon
- Vorsitz + Protokoll -